

**V. Fakultät für Philologie****Germanistik****Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft/Forschungskolloquium****BA-Einführungsphase****050345 Einführungsveranstaltung für Erstsemester**Einführung  
veranstaltung{xe "Goßens,  
Peter"}Goßens,  
PeterBeschreibung:

Aufgrund der derzeitig problematischen Situation wird die Einführungsveranstaltung der Komparatistik für Erstsemester, die für den 7.4.2020 geplant war, in diesem Semester ausnahmsweise nicht stattfinden.

Sie werden in der ersten Sitzung der "Einführung in die Komparatistik", die derzeit für den 20.4.2020 geplant ist, über alle wesentlichen Dinge in Bezug auf den Studienverlauf und die Studienordnung informiert.

Prof. Dr. Peter Goßens, 13.3.2020

Module: AVL Grundlagenmodul (GM)

**Grundkursmodul****050302a "Ein Gefühl von freierem Leben". J.W. Goethes "Italienische Reise" (A1, V4, A4, V5, GM)**Vorlesung  
2 SWS{xe "Goßens,  
Peter"}Goßens,  
PeterBeschreibung:**Die Veranstaltung wird als Onlineversion angeboten.**

Die Begeisterung deutschsprachiger Schriftsteller seit dem 18. Jahrhundert hat zu einem bis heute nicht abbrechenden Strom von Italienreisenden geführt, die vor allem eines mit dem Land ihrer Sehnsucht verbindet: Das Gefühl, daß es jenseits der Alpen irgendwie anders, besser ist, das Gefühl der Veränderung oder der ‚Revolution‘, wie Johann Wolfgang Goethe im ›Tagebuch der Italienischen Reise‹ schreibt. „Die Revolution, die ich voraussah und die jetzt in mir vorgeht, ist die in jeden Künstler entstand, der lang der Natur treu gewesen und nun die Überbleibsel des alten großen Geists erblickte, die Seele quoll auf und er fühlte eine innerer Art der Verklärung sein selbst ein Gefühl von freierem Leben, höherer Existenz Leichtigkeit und Grazie.“ (FA 15.1, S. 686)

Sein Reisetagebuch, 1786-1788 geschrieben und in ersten Teilen 1816/1817, 1829 dann vollständig veröffentlicht, ist das bis heute einflußreichste Zeugnis dieses Enthusiasmus für das ›Land wo die Zitronen‹ blühen.

Die Onlinevorlesung folgt seiner Route folgen und wirft einen Blick auf die konkreten Begegnungen und Erfahrungen in den verschiedenen Orten seines Aufenthalts: Denn Goethe reiste nicht als ›normaler‹ Tourist nach Italien, sondern im festen Vorsatz, sein Leben zu verändern. Über den Brenner nach Venedig, dann schnell weiter nach Rom, später – für seine Zeit war das ein Abenteuer – nach Sizilien. Die Rückreise zog sich in die Länge: Um mehr als ein Jahr verlängerte er seinen römischen Aufenthalt, bevor er wieder nach Weimar zurückkehrte. Seine Erlebnisse, aber besonders der Eindruck den Kunst, Kultur und Natur bei ihm hinterließen, werden ihn ein Leben lang begleiten.

Als vorbereitende Lektüre kann ein Blick in das Buch nicht schaden, das vor 200 Jahren erstmals erschienen ist und das Zentrum der deutschsprachigen Italienbegeisterung darstellt: Johann Wolfgang Goethes „Italienische Reise“ (1816/1817), das bis heute in zahlreichen Ausgaben erhältlich ist. Textgrundlage der Vorlesung ist die Ausgabe des Deutschen Klassiker Verlages, die es auch preiswert als Taschenbuch gibt:

- Johann Wolfgang Goethe. Italienische Reise. Herausgegeben von Christoph Michel und Hans-Georg Dewitz. Berlin: DKV, 2011 (DKV TB 48, 15,- €) (= FA 15.1+2).

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)  
AVL Allgemeine 4 (A4)  
AVL Grundlagenmodul (GM)  
AVL Vergleichende 4 (V4)  
AVL Vergleichende 5 (V5)

050305 **Einführung in die Komparatistik (GK)**  
Seminar Beginn 20.04.  
2 SWS

{xe "Goßens,  
Peter"}Goßens,  
Peter

Beschreibung:

**Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.**

Die Einführung in die Komparatistik richtet sich an alle Studienanfänger des Faches Komparatistik und führt in die Arbeitsgebiete und die Fachgeschichte der Komparatistik ein. Er gibt einen ersten Überblick über die Möglichkeiten und Perspektiven komparatistischen Denkens und erläutert wichtige Fachtermini, Arbeitsbereiche und Forschungsparadigmen.

Der genaue Semesterplan wird zu Beginn der Veranstaltung besprochen.

Der Einführung schließt mit einer Klausur ab, die zum Erwerb des Leistungsnachweises bestanden werden muss. Das Arbeitsmaterial wird im Moodlekurs zu Beginn des Semesters bereitgestellt und während des Semesters fortlaufend ergänzt.

Module: AVL Grundkurs (GK)

050307a **Tutorium: Einführung in die Komparatistik (Gruppe 1) (GK)**  
Tutorium Beginn 15.04.  
2 SWS

{xe "Lindemann,  
Uwe"}Lindemann,  
Uwe  
{xe "Polcik,  
Agathe"}Polcik,  
Agathe

Beschreibung:

**Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.**

Das Tutorium dient der Vermittlung der arbeitstechnischen Hilfsmittel, die im Verlauf des Studiums zur erfolgreichen Erbringung von Leistungsnachweisen benötigt werden. Es richtet sich an alle Studienanfänger des Faches Komparatistik. Im Einzelnen werden Recherchetechniken, die Erschließung von Hilfs- und Arbeitsmitteln in Datenbanken und Bibliotheken, das Bibliografieren und Exzerpieren, unterschiedliche Präsentationstechniken sowie die Abfassung von Thesenpapieren, Stundenprotokollen etc. eingeübt. Überdies gilt die Aufmerksamkeit auch der Planung, Konzeption und Abfassung von schriftlichen Hausarbeiten.

Die Anmeldung zum Tutorium und der Besuch der Veranstaltung sind obligatorisch.

Das Tutorium wird im Sommersemester an zwei Terminen angeboten

Module: AVL Grundkurs (GK)  
AVL Grundlagenmodul (GM)

050307b **Tutorium: Einführung in die Komparatistik (Gruppe 2) (GK)**  
Tutorium Beginn 20.04.  
2 SWS

{xe "Lindemann,  
Uwe"}Lindemann,  
Uwe  
{xe "Voeste,  
Rebecca"}Voeste,  
Rebecca

Beschreibung:

**Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.**

Das Tutorium dient der Vermittlung der arbeitstechnischen Hilfsmittel, die im Verlauf des Studiums zur erfolgreichen Erbringung von Leistungsnachweisen benötigt werden. Es richtet sich an alle Studienanfänger des Faches Komparatistik. Im Einzelnen werden Recherchetechniken, die Erschließung von Hilfs- und Arbeitsmitteln in Datenbanken und Bibliotheken, das Bibliografieren und Exzerpieren, unterschiedliche Präsentationstechniken sowie die Abfassung von Thesenpapieren, Stundenprotokollen etc. eingeübt. Überdies gilt die Aufmerksamkeit auch der Planung, Konzeption und Abfassung von schriftlichen Hausarbeiten.

Die Anmeldung zum Tutorium und der Besuch der Veranstaltung sind obligatorisch.

Das Tutorium wird im Sommersemester an zwei Terminen angeboten

Module: AVL Grundkurs (GK)

## Grundlagenmodul

050306	<b>Einführung in die komparatistische Praxis (GM)</b>				
	Seminar	Beginn 23.04.			{xe "Lindemann, Uwe"}Lindemann, Uwe
	2 SWS	Mo 10:00-18:00	GA 04/149	Einzeltermin am 14.09.	
		Di 10:00-18:00	GA 04/149	Einzeltermin am 15.09.	
		Mi 10:00-18:00	GA 04/149	Einzeltermin am 16.09.	
		Do 10:00-18:00	GA 04/149	Einzeltermin am 17.09.	
		Fr 10:00-18:00	GA 04/149	Einzeltermin am 18.09.	

Beschreibung:

**Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung voraussichtlich in der Zeit vom 14. bis 18. 9.2020 statt. Ein genauer Terminplan wird noch bekannt gegeben.**

Die Veranstaltung zielt primär darauf, die im Grundkurs auf theoretischem Wege erworbenen Kenntnisse aus dem Bereich der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft im praktischen Sinne zu ‚erfahren‘ bzw. praktisch anzuwenden. Im Kurs werden konkrete Textbeispiele unterschiedlicher Nationalliteraturen systematisch (sowohl in kleineren Gruppen als auch im Plenum) erarbeitet, und in einen größeren Kontext (im Sinne von Weltliteratur) gestellt werden. Die Methoden und Verfahren unseres Faches sollen auf diese Weise den abstrakten Charakter verlieren, den sie im Grundkurs möglicherweise noch besitzen, und von den Studierenden verinnerlicht werden. Abgeschlossen wird der Kurs mit einer schriftlichen Arbeit, die die Studierenden mit den Techniken wissenschaftlichen Schreibens (vom Entwickeln der Fragestellung bis hin zur formalen Einrichtung des Textes) vertraut machen wird.

Module: AVL Grundlagenmodul (GM)

## BA-Fachstudienphase

## Vorlesungen

050300a	<b>Umberto Eco (A3, V1, A5, V6)</b>				
	Vorlesung				{xe "Schmitz- Emans, Monika"}Schmitz- Emans, Monika
	2 SWS				

Beschreibung:

**Die Vorlesung wird als Onlinevorlesung angeboten.**

Umberto Eco hat als Wissenschaftler, Essayist und Romancier ein komplexes Werk hinterlassen, dessen einzelne Teile bei aller thematischen Vielseitigkeit untereinander vernetzt sind. Vorgestellt werden die Romane Ecos: "Il nome della rosa" (1980; "Der Name der Rose"), "Il pendolo di Foucault" (1988; "Das Foucaultsche Pendel"), "L'isola del giorno prima" (1994; "Die Insel des vorigen Tages"), "Baudolino" (2000), "La misteriosa fiamma della regina Loana" (2004, "Die geheimnisvolle Flamme der Königin Loana"), "Il Cimitero di Praga" (2010, "Der Friedhof von Prag") und "Numero zero" (2015; "Nullnummer). Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Zusammenhang zwischen diesem fiktionalen Oeuvre und Ecos theoretischen Schriften - Abhandlungen über Zeichen und Texte, Interpretationen und Lektüren, über populärkulturelle Phänomene wie den Comic, über Wissensmodelle, Ästhetik, Bücher und Literatur.

Die Vorlesung wird als Onlinevorlesung angeboten und schließt mit einer Klausur am Semesterende für BA- und MA-Studierende; MA-Studierende müssen zusätzlich ein Thesenpapier verfassen.

Module: AVL Allgemeine 3 (A3)  
AVL Allgemeine 5 (A5)  
AVL Vergleichende 1 (V1)  
AVL Vergleichende 6 (V6)

050301	<b>Buchliteratur. Über Buchgestaltung als literarische Praxis (A2, V2, A5, V6)</b>				
	Vorlesung	Beginn 14.04.			{xe "Schmitz- Emans, Monika"}Schmitz- Emans, Monika
	2 SWS				

Beschreibung:

**Die Vorlesung wird als Onlinevorlesung angeboten.**

Literarische Werke der neueren und neuesten Literatur präsentieren sich oft in einer Weise, für welche die jeweilige Gestalt des Buchs entscheidend ist. Wichtige Impulse geben experimentelle Arbeiten der 1960er Jahre, so etwa Raymond Queneaus Sonett-Maschine und Romane aus losen Kapiteln. In deren Spuren entstehen bis heute Bücher mit durch Einschnitte bearbeiteten Seiten und Bücher aus Einzelteilen. Auch die Möglichkeit der Integration von Bildern (von Photos, Zeichnungen, faksimilierten Unterlagen etc.) und Objekten in Bücher bieten breite Gestaltungsspielräume. Die Vorlesung führt an ausgewählte Werke der neueren Buchliteratur heran, so etwa an Romane von Mark Z. Danielewski, Jonathan Safran Foer, Leanne Shapton, Aka Morchiladse und Judith Schalansky.

Module: AVL Allgemeine 2 (A2)  
 AVL Allgemeine 5 (A5)  
 AVL Vergleichende 2 (V2)  
 AVL Vergleichende 6 (V6)

050302a "Ein Gefühl von freierem Leben". J.W. Goethes "Italienische Reise" (A1, V4, A4, V5, GM)

Vorlesung  
 2 SWS

{xe "Goßens,  
 Peter"}Goßens,  
 Peter

Beschreibung:

**Die Veranstaltung wird als Onlineversion angeboten.**

Die Begeisterung deutschsprachiger Schriftsteller seit dem 18. Jahrhundert hat zu einem bis heute nicht abbrechenden Strom von Italienreisenden geführt, die vor allem eines mit dem Land ihrer Sehnsucht verbindet: Das Gefühl, daß es jenseits der Alpen irgendwie anders, besser ist, das Gefühl der Veränderung oder der ‚Revolution‘, wie Johann Wolfgang Goethe im ›Tagebuch der Italienischen Reise‹ schreibt. „Die Revolution, die ich voraussah und die jetzt in mir vorgeht, ist die in jeden Künstler entstand, der lang der Natur treu gewesen und nun die Überbleibsel des alten großen Geists erblickte, die Seele quoll auf und er fühlte eine innerer Art der Verklärung sein selbst ein Gefühl von freierem Leben, höherer Existenz Leichtigkeit und Grazie.“ (FA 15.1, S. 686)

Sein Reisetagebuch, 1786-1788 geschrieben und in ersten Teilen 1816/1817, 1829 dann vollständig veröffentlicht, ist das bis heute einflußreichste Zeugnis dieses Enthusiasmus für das ›Land wo die Zitronen‹ blühen.

Die Onlinevorlesung folgt seiner Route folgen und wirft einen Blick auf die konkreten Begegnungen und Erfahrungen in den verschiedenen Orten seines Aufenthalts: Denn Goethe reiste nicht als ›normaler‹ Tourist nach Italien, sondern im festen Vorsatz, sein Leben zu verändern. Über den Brenner nach Venedig, dann schnell weiter nach Rom, später – für seine Zeit war das ein Abenteuer – nach Sizilien. Die Rückreise zog sich in die Länge: Um mehr als ein Jahr verlängerte er seinen römischen Aufenthalt, bevor er wieder nach Weimar zurückkehrte. Seine Erlebnisse, aber besonders der Eindruck den Kunst, Kultur und Natur bei ihm hinterließen, werden ihn ein Leben lang begleiten.

Als vorbereitende Lektüre kann ein Blick in das Buch nicht schaden, das vor 200 Jahren erstmals erschienen ist und das Zentrum der deutschsprachigen Italienbegeisterung darstellt: Johann Wolfgang Goethes „Italienische Reise“ (1816/1817), das bis heute in zahlreichen Ausgaben erhältlich ist. Textgrundlage der Vorlesung ist die Ausgabe des Deutschen Klassiker Verlages, die es auch preiswert als Taschenbuch gibt:

- Johann Wolfgang Goethe. Italienische Reise. Herausgegeben von Christoph Michel und Hans-Georg Dewitz. Berlin: DKV, 2011 (DKV TB 48, 15,- €) (= FA 15.1+2).

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)  
 AVL Allgemeine 4 (A4)  
 AVL Grundlagenmodul (GM)  
 AVL Vergleichende 4 (V4)  
 AVL Vergleichende 5 (V5)

050303 **Erregende Literatur vom 16. bis 21. Jahrhundert (V3, V4, A5, V5)**

Vorlesung Beginn 15.04.  
 2 SWS

{xe "Nickel,  
 Beatrice"}Nickel,  
 Beatrice

Beschreibung:

**Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.**

So beliebt in der Frühen Neuzeit auch die Liebesdiskurse des Neoplatonismus und des Petrarkismus, die beide die vergeistigte Liebe propagieren, waren, so unvollständig ist eine Darstellung der Liebesdiskurse dieser Zeit, die nicht deren Pluralität Rechnung trägt. Neben den beiden genannten Konzepten spielt nämlich auch hier der hedonistische Liebesdiskurs, der die körperliche Liebe ins Zentrum der Betrachtung rückt, und zwar teilweise auch völlig losgelöst vom ‚göttlichen‘ Auftrag der Fortpflanzung, eine nicht zu unterschätzende Rolle. Und diese hat er bis heute in der Literatur nicht verloren. Die menschliche Sexualität stellt – in diachroner Perspektive – zweifelsohne eines der Kernthemen dar. In der Vorlesung werden wir uns diesem Phänomen widmen, indem anhand exemplarischer Analysen aufgezeigt wird, wie Autoren und Autorinnen zu verschiedenen Zeiten in ganz unterschiedlichen Gattungen (von der Lyrik bis zum Roman) über die mannigfaltigsten ‚Spielarten‘ der ‚schönsten Sache der Welt‘ gedacht und geschrieben haben. Dabei werden wir uns selbstverständlich vor allem mit der Frage beschäftigen, wie der jeweilige Text gestaltet ist, um den Leser zu erregen und folglich körperlich auf ihn zu wirken, was in der horazischen Funktionsbestimmung von Literatur (*aut delectare aut prodesset*) sicherlich nicht mitgedacht ist. In der ersten Sitzung der Vorlesung werden die zu behandelnden Werke bekannt gegeben und die Stundenprotokolle (verpflichtend für MA-Studierende) zugeteilt.

Module: AVL Allgemeine 5 (A5)  
 AVL Vergleichende 3 (V3)  
 AVL Vergleichende 4 (V4)  
 AVL Vergleichende 5 (V5)

## 050304 HERMAION – Studentische Ringvorlesung (A1, V1, A4, A5)

Vorlesung Beginn 15.04.  
2 SWS{xe "Simonis,  
Linda"}Simonis,  
Linda  
{xe "Weidle,  
Roland"}Weidle,  
Roland  
{xe "Glei, Reinhold  
F."}Glei, Reinhold  
F.Beschreibung:**Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.**

Auch im Sommersemester 2020 findet die studentische Ringvorlesung Hermaion im mittlerweile dritten Durchlauf an der philologischen Fakultät der RUB statt. Dabei präsentieren erneut Studierende mehrerer philologischer Fächer ihren Kommiliton\*innen ihre herausragenden akademischen Arbeiten. Zugleich gewähren sie einen Einblick in studentische Forschung, indem sie ihre Arbeitsprozesse sichtbar machen.

Die Ringvorlesung widmet sich auch in diesem Semester wieder überwiegend literaturwissenschaftlichen Themen. Die studentischen Vortragenden (aus der Komparatistik, Anglistik, Germanistik, Romanistik und Klassischen Philologie) verknüpfen dabei grundlegende Begriffe und Ansätze der Literaturwissenschaft mit Beispielen aus ihren jeweiligen Fachgebieten sowie interdisziplinären Fragestellungen und methodischen Einblicken. Behandelt werden große Namen der Weltliteratur (z.B. Ovid, Chaucer, Shakespeare, Calderón, Goethe) ebenso wie zeitgenössischere Autoren und Werke (Angela Carter, Toni Morrison, *StarTrek*). Dabei kommen unter anderem Fragen nach der Konstruktion von Gender und Identität, nach dem Zusammenspiel von Literatur und Wissensdiskursen oder dem Verhältnis von Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft zur Sprache. Hermaion ist ein von InStudies unterstütztes studentisches Initiativprojekt mit dem Ziel, studentische Forschung zu fördern und sichtbar zu machen, studentische Lehre weiterzuentwickeln und die philologischen Fächer auf studentischer Ebene zu vernetzen.

Weitere Informationen finden sich unter: [www.rub.de/hermaion](http://www.rub.de/hermaion).

**PROGRAMM:**

15.04.20 Einführungssitzung (HERMAION-Team)

22.04.20 (Neu)Lateinische Kalenderdichtung – Morisots Supplement zu den *Fastorum libri sex* Ovids (Katrin Grothus)

29.04.20 Der multipräsente Autor – Metaleptisches Erzählen in ausgewählten Werken Geoffrey Chaucers und der (Post)Moderne (Julia Wellnitz)

06.05.20 Factualising Fiction – Shakespeares Drama *Richard III* und die Ausgrabungen in Leicester (Svenja Kolpack)

13.05.20 Star Trek Negotiations – Literatur und Diplomatie im Kontext kulturpoetischer Betrachtungen (Jennifer Preuß)

20.05.20 Die Schachdame auf der Theaterbühne? – Rosaura in Calderóns *La vida es sueño* (Isabella Turek)27.05.20 Überall rauchende Frauen – Irmgard Keuns *Das kunstseidene Mädchen* und Medien in der Weimarer Republik (Robert Schulz)

03.06.20 Pfingstferien

10.06.20 „Manners Maketh Man“ – Der viktorianische Gentleman in neuem Licht (Sarah Müller)

17.06.20 „She looks wonderful, but she doesn't look right“ – Die Hybridfrau in der phantastischen Literatur (Tabea Klapdor)

24.06.20 Verrat an der eigenen Hautfarbe? – White Passing und assimilierende Identitätsbildung bei Morrison und N'Diaye (Sabina Bruno)

01.07.20 Was weiß Literatur? – Wissen in Goethes *Wahlverwandtschaften* (Karoline Goethe)

08.07.20 Wissen für alle? – Die Gelehrtenrepublik im 17. Jahrhundert (Anna Breidenbach)

15.07.20 Abschlussitzung (HERMAION-Team)

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)

AVL Allgemeine 4 (A4)

AVL Allgemeine 5 (A5)

AVL Vergleichende 1 (V1)

Gender Aufbaumodul Kulturelle und mediale Repräsentationen

Gender Aufbaumodul Kulturelle und mediale Repräsentationen

Gender Aufbaumodul Vertiefung Kulturelle und mediale Repräsentationen

Gender Vertiefungsmodul

M.A.1F-16 Modul XII. (Gr, PO 2016) Ergänzungsbereich I

M.A.1F-16 Modul XII. (Lat, PO 2016) Ergänzungsbereich I

## Seminare

050310a **Lektüren ausgewählter Romane von Umberto Eco (V1, V2, A5, V5)**  
Seminar

{xe "Schmitz-  
Emans,  
Monika"}Schmitz-  
Emans, Monika

Beschreibung:

Sowohl "Il nome della rosa" als auch "La misteriosa fiamma della regina Loana" nehmen Bezug auf literaturgeschichtlich und literaturtheoretisch signifikante Themen: In "Der Name der Rose" geht es unter anderem um Modelle der Interpretation von Texten, um Konzepte der Intertextualität und um Text-Bild-Beziehungen, in der "geheimnisvollen Flamme der Königin Loana" um individuelle und kollektive Erinnerungsprozesse, Autobiographie, graphisches Erzählen (Comics) und kulturelle Codes. Deutsche Übersetzungen der Romananfänge werden im Moodlekurs bereitgestellt. Die Lektüre von "Il nome della rosa / Der Name der Rose" wird zum Semesterbeginn vorausgesetzt.

Module: AVL Allgemeine 5 (A5)  
AVL Vergleichende 1 (V1)  
AVL Vergleichende 2 (V2)  
AVL Vergleichende 5 (V5)

050312 **Nietzsche und die Antike (V1, V2, A4, A5)**  
Seminar Beginn 14.04.  
2 SWS

{xe "Simonis,  
Linda"}Simonis,  
Linda  
{xe "Meyzaud,  
Maud"}Meyzaud,  
Maud

Beschreibung:

Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten. Das Werk Friedrich Nietzsches ist wie das kaum eines anderen Autors durch die Auseinandersetzung mit der Literatur und Kultur der (griechischen) Antike geprägt. Auch wenn Nietzsche heute vorwiegend als Philosoph und literarischer Autor wahrgenommen wird, war bzw. ist er doch von Haus aus Klassischer Philologe, eine fachliche Zugehörigkeit und Identität, die insbesondere in den Schriften seines Frühwerks greifbar wird, das auf vielfältige Weise auf die antike Welt und deren Vorstellungsraum Bezug nimmt. Im Seminar werden folgende Texte genauer erörtert: „Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik“, „Homer und die klassische Philologie“, „Homer's Wettkampf“, „Die dionysische Weltanschauung“, „Die Philosophie im tragischen Zeitalter der Griechen“. Textausgabe: *Kritische Studienausgabe*, hg. von Giorgio Colli und Mazzino Montinari, München/ New York 1980, Bd. 1.

Module: AVL Allgemeine 4 (A4)  
AVL Allgemeine 5 (A5)  
AVL Vergleichende 1 (V1)  
AVL Vergleichende 2 (V2)

050314 **Humanistische Lyrik (A1, A2, A5, V5)**  
Seminar Beginn 16.04.  
2 SWS

{xe "Simonis,  
Linda"}Simonis,  
Linda

Beschreibung:

Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten. Bevor sich in den einzelnen europäischen Ländern verschiedene nationalsprachliche Literaturen herausbildeten, gab es eine gemeinsame europäische Literaturtradition, deren Texte in lateinischer Sprache verfasst waren und der Formen und Gattungen der Antike als Modell dienten. Von Italien ausgehend breitete sich diese Tradition zwischen dem 14. und 16. Jahrhundert über ganz Europa aus. Dabei erfreute sich nicht zuletzt die Lyrik, der das Interesse des Seminars gilt, mit ihrem Repertoire kleiner Formen besonderer Beliebtheit. Auf dem Programm stehen unter anderem Gedichte von Konrad Celtis, Ulrich von Hutten, Paul Schede Melissus, Philipp Melanchthon, Martin Opitz und John Milton. Obgleich die zu lesenden Texte zusätzlich auch in deutscher Übersetzung bereitgestellt werden, sind für ein angemessenes Verständnis Grundkenntnisse des Lateinischen erforderlich. Texte werden in Moodle bereit gestellt.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)  
AVL Allgemeine 2 (A2)  
AVL Allgemeine 5 (A5)  
AVL Vergleichende 5 (V5)

050316 **Der Maghreb als Kulturraum. Aspekte postkolonialer Literatur (A3, V4, A4, V5)**

Blockseminar	Di 10:00-18:00	GA 04/149	Einzeltermin am 01.09.
ar	Mi 10:00-18:00	GA 04/149	Einzeltermin am 02.09.
2 SWS	Do 10:00-18:00	GA 04/149	Einzeltermin am 03.09.
	Fr 10:00-18:00	GA 04/149	Einzeltermin am 04.09.

{xe "Goßens,  
Peter"}Goßens,  
Peter

Beschreibung:

Das Seminar wird sich aus der Perspektive einer global orientierten Literaturwissenschaft mit dem Maghreb als Kulturraum widmen. Konkret werden wir Literatur aus Tunesien, Algerien und Marokko lesen, die prototypisch den Kulturraum Maghreb unter den Prämissen einer (Welt)Literatur im Zeitalter der Globalisierung repräsentieren. Am Beispiel verschiedener Theoretiker und Schriftsteller aus dieser Region werden wir die Entstehung hybrider Identitätsformen vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellen Entwicklungen und Gegebenheiten der Region verfolgen. Dabei werden wir uns mit Phänomenen wie dem Reisen und der Kartierung des Raumes ebenso beschäftigen wie mit Vielsprachigkeit, Exil, Identität etc.

Auf unserer Spurensuche werden uns Autorinnen und Autoren wie Rachid Boudjedra, Kamel Daoud, Assia Djebar, Tahar Ben Jelloun, Albert Memmi und Frantz Fanon begegnen. Eine Lektüreliste und das Arbeitsprogramm werden zu Beginn des Semesters besprochen.

**Die Veranstaltung wird aufgrund der derzeitigen Lage als Blockseminar voraussichtlich vom 1. bis 4. 9.2020 angeboten, die Präsenzveranstaltung während des Semesters entfällt.**

Module: AVL Allgemeine 3 (A3)  
AVL Allgemeine 4 (A4)  
AVL Vergleichende 4 (V4)  
AVL Vergleichende 5 (V5)

050317 **Die Literatur und die Pest: Boccaccios 'Decameron' und die europäische Pestliteratur. (A2, V1, A5, V5)**

Seminar	Beginn 14.04.
2 SWS	

{xe "Goßens,  
Peter"}Goßens,  
Peter

Beschreibung:**Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.**

Es wird den thematischen Rahmen von Boccaccios Novellensammlung in ihrer weltliterarischen Rezeption in den Mittelpunkt rücken: Die Pest in Florenz 1348 ist der Anlaß für eine Gruppe junger Frauen und Männer, die Stadt zu verlassen und sich für einige Tage auf ein Landgut zu begeben. Die Geschichten selber zeigen immer wieder auch die Veränderungen der gesellschaftlichen Verhältnisse in der Stadt, die durch die Pest eingetreten ist.

Ausgehend von einer intensiven Auseinandersetzung mit Boccaccios 'Decameron' und seinem grundsätzlichen Aufbau sowie seiner europäischen Rezeption (Chaucer, M. de Navarre) werden wir uns in der Folge weitere Beispiele der europäischen Pestliteratur seit der Antike anschauen. Auf dem Lektüreplan werden u.a. Texte von Vergil, Ovid, Petrarca, Montaigne, Defoe, Manzoni, Jacobsen, I. Kurz, Hesse, Camus und Szcypiorski stehen. Die literarische Darstellung der Pest und ihre Auswirkungen auf den gesellschaftlichen Alltag, die Frage nach den Veränderungen des gesellschaftlichen Miteinanders und die sich entwickelnde moralische Freizügigkeit und ihrer Folgen werden unsere zentralen Leitfragen sein.

**Textgrundlage:**

- Giovanni Boccaccio: Decameron. Zwanzig ausgewählte Novellen. Italienisch / Deutsch. Übersetzt und herausgegeben von Peter Brockmeier. Stuttgart: Reclam, 1988 (RUB 8449), 10,- €
- Als italienische Textgrundlage empfiehlt sich:  
Giovanni Boccaccio: Decameron. A cura di Vittore Branca. Torino: Einaudi, 1980/1987 (div. Auflagen).

Module: AVL Allgemeine 2 (A2)  
AVL Allgemeine 5 (A5)  
AVL Vergleichende 1 (V1)  
AVL Vergleichende 5 (V5)

050322 **Luxus (V1, V2)**  
Seminar Beginn 16.04.  
2 SWS

{xe "Dahms,  
Christiane"}Dahms  
, Christiane

Beschreibung:

**Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.**

Zeit und/ oder Geld – zwischen diesen beiden Referenzfeldern bewegen sich die Vorstellungen von Luxus in der Moderne. Galt Luxus bis zum 18. Jh. als Todsünde, so setzt seine Umwertung spätestens mit dem ökonomischen Aufschwung ein. Parallel manifestiert sich Luxus als ambivalent rezipiertes Kulturprodukt: Viel Zeit und/ oder Geld aufzuwenden, um z.B. spezifischen Interessen intensiv nachgehen zu können, erscheint einerseits gewinnbringend für die Ausbildung und Verfeinerung persönlicher Anlagen, andererseits als Verfehlung und als Verschwendung temporärer und monetärer Ressourcen. Luxus bedarf und bedurfte offensichtlich immer einer Legitimation, die in verschiedenen Disziplinen (Theologie, Philosophie, Ökonomie, Sozial- und Kulturwissenschaften) diskutiert und seitens der Künste reflektiert wird. Dass zudem Luxus und Kunst eine enge Affinität zugesprochen wird (Kunst als Luxus, Phantasieren als Schwelgen etc.), macht Luxus-Texte zu einer auch poetologisch interessanten ‚Gattung‘.

Das Seminar konzentriert sich auf Luxusphänomene, die vor allem ab dem 19. Jahrhundert in literarischen Texten prominent verhandelt werden. Es geht z.B. um Reichtum, Statussymbole, Auszeiten und Müßiggang, die sich auch als Strategien der Verweigerung gegenüber gesellschaftlichen Anforderungen lesen lassen; um interdiskursive Zuschreibungen des Luxus-Phänomens; ferner um spezifische Figuren und ihre luxurierende Lebensweise (z.B. Dilettant, Flaneur), um Motive der Verschwendung und des Überflusses und schließlich um literarische Verfahren, mit denen über Luxus erzählt wird. Die Texte stammen z.B. von E.T.A. Hoffmann, Proust, Walser, Enzensberger, Huysmans, Musil, H. Mann, Calvino, Balzac, Freud u.a. Der Lektüreplan wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Module: AVL Vergleichende 1 (V1)  
AVL Vergleichende 2 (V2)

050323 **Erzählte Träume (V2, V3)**  
Seminar Beginn 16.04.  
2 SWS

{xe "Dahms,  
Christiane"}Dahms  
, Christiane

Beschreibung:

**Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.**

Träume kreieren bizarre Welten und komplexe Deutungsspielräume. Für die Literatur, aber auch für Malerei und Film sind sie daher ein interessantes Gestaltungsmittel, um z.B. auf künftige Entwicklungen, Ängste und innere Konflikte der Figuren zu verweisen, aber auch, um Interpretationsverfahren selbst zur Diskussion zu stellen. Die ambivalente Struktur der Traumwelten schlägt sich häufig in alternierenden Erzählmodi und einer symbolisch verdichteten Sprache nieder, und die Grenze zwischen Traum und Wirklichkeit bleibt meist unbestimmt. So zielen Fragen nach dem Wahrheits- und Realitätsgehalt von Visionen, Tag- und Alpträumen letztlich auch auf die Wahrnehmungsfähigkeit und Phantasietätigkeit von Figuren und Leser. Dass Fiktionen und Träume gleichermaßen alternative Wirklichkeiten entwerfen, die zur Entschlüsselung und Interpretation auffordern, macht eine interessante ästhetische Analogie sichtbar.

Das Seminar geht der Geschichte des Traum-Motivs im Kontext diskursiver, vor allem medialer Aspekte nach. Der Schwerpunkt liegt auf der ästhetischen Vermittlung von Träumen, Träumenden, Traum-/ Wach-Zuständen in der Literatur, aber auch in Malerei und Film, z.B. bei Arthur Schnitzler, Hugo von Hofmannsthal, Joris-Karl Huysmans, Franz Kafka, Luigi Pirandello, Jorge Luis Borges, E.T.A. Hoffmann, Ludwig Tieck, Gérard de Nerval, Walter Benjamin sowie bei Gustave Courbet, Max Klinger, Odilon Redon, Giovanni Battista Piranesi, Luis Buñuel, David Lynch u.a. Die Veranstaltung findet Do, 14-16 Uhr statt, der Raum wird noch bekanntgegeben.Ä

Module: AVL Vergleichende 2 (V2)  
AVL Vergleichende 3 (V3)

050324 **Hölderlin und die Antike (V1, V4)**  
Seminar Beginn 14.04.  
2 SWS

{xe "Heimgartner,  
Stephanie"}Heimg  
artner, Stephanie  
{xe "Baumbach,  
Manuel"}Baumbac  
h, Manuel

Beschreibung:

**WICHTIG: Dieses Seminar ist in der Klassischen Philologie als Hauptseminar Griechisch/Komparatistik anrechenbar!**

Die Literatur des späten 18. Jahrhunderts ist in Deutschland durch eine intensive Beschäftigung mit dem Altertum gekennzeichnet. Die Antike wurde dabei nun nicht mehr nur als erhabene und unantastbare Vergangenheit betrachtet, man suchte vielmehr nach produktiven Formen der Auseinandersetzung mit ihren ästhetischen Kategorien. Wie kein zweiter deutscher Autor eignete sich Friedrich Hölderlin Dichtung und Philosophie der Antike an und verschmolz sie mit eigenen Erfahrungen und Überzeugungen zu einer höchst eigenwilligen geschichtsphilosophischen Poetik, die in einem schmalen, aber außergewöhnlich innovativen Werk Ausdruck fand. Neben Gedichten umfasst sein Œuvre einen Briefroman, ein Dramenfragment und Übersetzungen, v.a. aus dem Altgriechischen. In diesem Seminar wollen wir Proben aus den Werken Hölderlins gemeinsam mit denen seiner antiken Vorbilder lesen und erarbeiten, wie die Auseinandersetzung Hölderlins mit der Antike sich vollzog und welche Folgen sie zeitigte.

Ein Reader wird zu Seminarbeginn über Moodle zur Verfügung gestellt.

Zur Anschaffung eignet sich:

Friedrich Hölderlin: Sämtliche Gedichte. Hrsg. und kommentiert von Jochen Schmidt. Frankfurt/M.: Deutscher Klassiker Verlag 2005.

Module: AVL Vergleichende 1 (V1)  
AVL Vergleichende 4 (V4)  
B.A.: SM Literaturgeschichte  
B.A.: SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie  
B.A.-04 Modul VI: Komparatistik und Rezeption I  
B.A.-12-16 Modul VI - Komparatistik und Rezeption  
B.A.-16 Modul VI. (Gr) Komparatistik und Rezeption  
M.A.1F-04 Modul IX (Gr): Literaturwissenschaft III (Prosa II)  
M.A.1F-04 Modul XI: Komparatistik und Rezeption II  
M.A.1F-13-16 Modul IX (Gr) - Literaturwissenschaft III (Prosa II)  
M.A.1F-13-16 Modul XI - Komparatistik und Rezeption II  
M.A.1F-16 Modul XII. (Gr, PO 2016) Ergänzungsbereich I  
M.A.1F-16 Modul XII. (Lat, PO 2016) Ergänzungsbereich I  
M.A.2F-04 Modul IX (Gr): Literaturwissenschaft III (Prosa II)  
M.A.2F-04 Modul XI: Komparatistik und Rezeption II  
M.A.2F-13-16 Modul IX (Gr) - Literaturwissenschaft III (Prosa II)  
M.A.2F-13-16 Modul XI - Komparatistik und Rezeption II  
M.Ed.15: LA II (Gr): Praxis und ihre Voraussetzungen  
M.Erg.17: Modul VI (Gr) - Komparatistik und Rezeption I  
M.Erg.17: Modul VI (Lat) - Komparatistik und Rezeption I

050328 **Der Kriminalroman. Teil 1 (A2, V4)**  
Seminar Beginn 22.04.  
2 SWS

{xe "Lindemann,  
Uwe"}Lindemann,  
Uwe

Beschreibung:

**Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.**

Ohne Zweifel gehört der Mord zu den ältesten Themen der Literatur. Sei es aus Eifersucht (Kain, Medea), sei es, um einen Nebenbuhler zu beseitigen (König David), sei es aus Dickköpfigkeit (Ödipus) – seit es Literatur gibt, werden darin Morde geschildert. Freilich würde niemand auf die Idee kommen, diese Geschichten aus Bibel und antiker Mythologie als Kriminalliteratur zu bezeichnen. Was diesen Geschichten fehlt, ist das charakteristische detektorische Element von Kriminalliteratur, aus dem sich deren typische Rätselstruktur ergibt.

Das Ziel des Seminars ist es, die gattungsgeschichtliche Entwicklung der Kriminalerzählung von ihren Anfängen bis ins frühe 20. Jahrhundert hinein aus komparatistischer Perspektive zu verfolgen und die typischen Vertreter des Genres in gattungstheoretischer Hinsicht zu würdigen. Dabei werden auch kriminologiegeschichtliche sowie sozialgeschichtliche Aspekte berücksichtigt werden.

Angesichts der Fülle der für die Analyse dieser Zusammenhänge relevanten Texte ist eine Fortsetzung des Seminars im Wintersemester geplant. Dann soll die Entwicklung der Kriminalliteratur nach 1945 nachgegangen werden, zum einen im Bereich der populären Literatur (z.B. I. Fleming), zum anderen vor dem Hintergrund einer neuerlichen Attraktivität von kriminalistischen Erzählmustern für den Bereich der sogenannten ‚Höhenkamm‘-Literatur vom *nouveau roman* (A. Robbe-Grillet) bis in die Literatur der ‚Postmoderne‘ (P. Auster).

Folgende Texte sind für das Sommersemester als Seminarlektüre vorgesehen:

- F. Schiller: *Der Verbrecher aus verlorener Ehre*
- E. T. A. Hoffmann: *Fräulein von Scuderi*
- E. A. Poe: *The Murders in the Rue Morgue*
- A. Conan Doyle: Ausgewählte Erzählungen aus *The Adventures of Sherlock Holmes*
- J. Buchan: *Thirty-nine Steps*
- A. Christie: *The Murder of Roger Ackroyd*
- D. Hammett: *The Maltese Falcon*

Zur Einführung: Nusser, Peter: *Der Kriminalroman*. 2. überarb. u. erw. Aufl. Stuttgart, Weimar 1992;  
Vogt, Jochen (Hg.): *Der Kriminalroman. Poetik, Theorie, Geschichte*. München 1998

Module: AVL Allgemeine 2 (A2)  
AVL Vergleichende 4 (V4)

050329 **Texte verstehen. Einführung in die Hermeneutik (A2, A3)**  
Seminar Beginn 22.04.  
2 SWS

{xe "Lindemann,  
Uwe"}Lindemann,  
Uwe

Beschreibung:

**Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.**

Wer einen Blick in die aktuelle Theorielandschaft der Literaturwissenschaft wirft, sieht sich mit einer Vielzahl von methodischen Ansätzen konfrontiert. Das Schlagwort, das die Theoriediskussionen der letzten Jahre bestimmt, lautet Methodenpluralismus. Längst sind die Zeiten vorbei, in denen die Repräsentanten einer Theorie einen Alleinvertretungsanspruch durchzusetzen suchten. Man hat heute eher den Eindruck eines friedlichen Nebeneinanders der verschiedenen Theorien, die je nach Gegenstand und Fragestellung Unterschiedliches zu leisten vermögen.

Diese Vielzahl von theoretischen Ansätzen führt zugleich aber auch zu einer gewissen Unübersichtlichkeit, gerade bei Studierreden, die erstmals das Feld literaturwissenschaftlicher Theoriebildung betreten wollen. Vor diesem Hintergrund hat sich das Seminar zum Ziel gesetzt, eine der zentralen Positionen literaturwissenschaftlicher Methodik in ihren Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen in historischer wie systematischer Hinsicht zu beleuchten: die Hermeneutik.

Voraussetzung zur Teilnahme ist das Interesse an theoretischen, d.h. oftmals nicht leicht zu verstehenden Texten sowie die Bereitschaft, aktiv das Seminargeschehen mitgestalten zu wollen.

Alle für das Seminar relevanten theoretischen Texte werden in einem Moodlekurs rechtzeitig vor Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung:

Joisten, Karen (2010): *Philosophische Hermeneutik*. Berlin

Module: AVL Allgemeine 2 (A2)  
AVL Allgemeine 3 (A3)

050330 **Faktizität als Fiktion: Der Briefroman im 18. Jahrhundert (A1, A2)**Seminar  
2 SWS  
Beginn 15.04.{xe "Nickel,  
Beatrice"}Nickel,  
BeatriceBeschreibung:**Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.**

Beim Briefroman handelt es sich um eine literarische Gattung, die maßgeblich auf der Erzeugung der Illusion von Authentizität und Faktizität basiert. Zu diesem Zweck schaffen die entsprechenden Autoren oftmals die Fiktion eines Adressaten und/oder eines Briefeschreibers und/oder eines Herausgebers, in jedem Fall handelt es sich um fiktive Briefe, die als tatsächlich verschickte präsentiert werden. Das 18. Jahrhundert stellt zweifelsohne den ersten Höhepunkt der Gattung des Briefromans dar. Im Seminar werden wir uns zunächst mit der Gattungsgeschichte und gattungstypologischen Fragen (wie der dialogischen Polyperspektivität, unter Anwendung von Bachtins Dialogizitätstheorie etc.) sowie den verschiedenen Funktionsbestimmungen des Briefromans auseinandersetzen, bevor wir uns u.a. mit folgenden Texten beschäftigen werden: Samuel Richardson, *Pamela or, Virtue Rewarded* (1740), *Clarissa or, The History of a Young Lady* (1747/48), Montesquieus *Lettres persanes* (1721), Françoise de Graffignys *Lettres d'une Péruvienne* (1747), Jean-Jacques Rousseaus *Julie ou la Nouvelle Héloïse* (1761) und Choderlos de Laclos' *Les liaisons dangereuses* (1782) sowie Sophie v. La Roches *Fräulein von Sternheim* (1771) und Johann Wolfgang von Goethes Briefroman *Die Leiden des jungen Werthers* (1774).

In der ersten Sitzung werden die zu behandelnden Werke bekannt gegeben und die Referatsthemen verteilt.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)  
AVL Allgemeine 2 (A2)050331 **Der Detektivroman (vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart) (A2, V4)**Seminar  
2 SWS  
Beginn 16.04.{xe "Nickel,  
Beatrice"}Nickel,  
BeatriceBeschreibung:**Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.**

Das Seminar wird sich in theoretischer und praktischer Perspektive mit dem Detektivroman des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart als einer beliebten Untergattung des Kriminalromans auseinandersetzen. Dabei wird es zunächst darum gehen, Theoriekonzepte des Detektivromans zu beleuchten und allgemeine Gattungscharakteristika sowie Strukturmerkmale herauszuarbeiten, bevor wir uns konkreten Beispielen von Edgar Allen Poe, Sir Arthur Conan Doyle, Agatha Christie, Martin Walker, Friedrich Glauser, Georges Simenon, Henning Mankell, Fred Vargas, Donna Leon etc. widmen und diese Einzelanalysen unterziehen werden.

In der ersten Sitzung werden die zu behandelnden Werke bekannt gegeben und die Referatsthemen verteilt.

Module: AVL Allgemeine 2 (A2)  
AVL Vergleichende 4 (V4)

050333 **Jeanne d'Arc – Brennen für die Freiheit (V3, V4)**  
Seminar Beginn 14.04.  
2 SWS

{xe "Rehmer,  
Anna-  
Lena"}Rehmer,  
Anna-Lena

Beschreibung:

Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.

»Le sommet de la vie de Jeanne d'Arc, c'est sa mort, c'est le bûcher de Rouen.« (Paul Claudel (1948))  
Kaum eine Figur des 15. Jahrhunderts ist Gegenstand so vielfältiger historischer Spekulationen und literarischer Bearbeitungen geworden wie das Bauernmädchen aus der Lorraine, das als Nationalheldin Frankreichs berühmt wurde. Die vergleichsweise gute Dokumentationslage ihrer beiden Prozesse (Verurteilung und Rehabilitation) erlauben es den AutorInnen dabei, Fiktionalisierungen auf Grundlage vorhandenen Materials zu schaffen, so dass die (kirchen-)politischen Motive, die zur Hinrichtung der jungen Frau geführt haben, oftmals im Zentrum der Bearbeitungen stehen. Jeanne d'Arc dient hierbei als Projektionsfläche für unterschiedlichste Vorstellungen und Ansprüchen: von der starken, unabhängigen Frau die ihrer Zeit voraus war (z.B. bei ihrer Zeitgenossin Christine de Pizan genauso wie für die spätere Suffragettenbewegung), über die Verkörperung der bösen Zauberin (Shakespeare), zur Heiligen und Heldin schlechthin (Schiller). Die Vielschichtigkeit der fiktionalisierten Person gewinnt dabei besonders in neueren Umsetzungen an Wichtigkeit, in denen psychologisierende Ansätze und Verknüpfungen mit der kontemporären Zeitgeschichte an Bedeutung gewinnen.

"Zunächst wird mit literatur-theoretischen Texten ins Thema eingeführt und ein Überblick über die historische Person ›Jhannette Darc‹ (oder ›Rommée‹) und den Forschungsstand erlangt. Es sollen im Rahmen des Kurses 5 komplette Romane/Theaterstücke diskutiert, bzw. mit Hilfe verschiedener Online-Aufgaben erarbeitet werden. Zu den einzelnen Texten sind jeweils Lesekarten, die sich mit inhaltlichen Aspekten beschäftigen, anzufertigen. Zusätzlich werden verschiedene Arbeitsmethoden erprobt, um den Ausfall der Präsenzdiskussionen im Seminar aufzufangen. Die endgültige Auswahl der besprochenen Texte findet über den Moodle-Kurs statt, mögliche Lektüren sind:"

- Friedrich Schiller: *Die Jungfrau von Orleans* (1801)
- Mark Twain: *Personal Recollections of Joan of Arc* (1896)
- Bernard Shaw: *Saint Joan* (1923)
- Jean Anouilh: *L'Alouette* (1953)
- Bertolt Brecht: *Die heilige Johanna der Schlachthöfe* (1959)
- Michel Tournier: *Gilles et Jeanne* (1983)
- Carolyn Gage: *The Second Coming of Joan of Arc* (1987)
- Felicitas Hoppe: *Johanna* (2006)
- Kimberly Cutter: *The Maid* (2011)
- Lidia Yuknavitch: *The Book of Joan* (2017)

Zur Einführung empfohlen:

- Schirmer-Imhoff, Ruth: *Der Prozeß Jeanne d'Arc. Akten und Protokolle. 1431 · 1456.* München 1961.
- Warner, Marina: *Joan of Arc. The Image of Female Heroism.* Berkeley/Los Angeles, CA 1999.
- Krumreich, Gerd: *Jeanne d'Arc. Die Geschichte der Jungfrau von Orleans.* München 2012.

Module: AVL Vergleichende 3 (V3)  
AVL Vergleichende 4 (V4)

050334 **Wer liebt hat recht (?). Liebesverrat in der Literatur (V3, V4)**  
Seminar Beginn 21.04.  
2 SWS

{xe "Schönhoff,  
Judith"}Schönhoff,  
Judith

Beschreibung:

**Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.**

Die Frage würden die meisten wohl spontan bejahen, aber schon ein kurzer Blick in die Literatur von der Antike bis zur Gegenwart könnte diese Position ein wenig ins Wanken bringen: Ist die Liebe dort doch nicht nur Anlass für Versöhnliches, sondern immer wieder und selbst im kitschigsten Liebesroman auch für Hass, Intrigen, Verrat, Mord und Wahnsinn. In diesem Semester wenden wir deshalb einmal den unglücklich Liebenden zu, mit ihrer Rache (Medea), ihrem scheiternden Kampf gegen die gesellschaftliche Ordnung (Romeo und Julia) und ihrem Wahnsinn (Dido).

Zur Einführung: Peter von Matt: *Liebesverrat.* München 1989.

Module: AVL Vergleichende 3 (V3)  
AVL Vergleichende 4 (V4)

050335 **Medievalism in the 20th and 21st centuries (Seminar in englischer Sprache) (V1, V4)**Seminar  
2 SWS  
Beginn 20.04.{xe "Glaser,  
Stephanie"}Glaser,  
StephanieBeschreibung:**Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.**

Medievalism has been defined as reappropriation of medieval themes, styles, philosophies in the post-medieval period. While medievalism was intricately tied with Romanticism in the nineteenth century, in the twentieth century, it has become eminently modern. Indeed, some critics postulate that the twenty-first century is a new Middle Ages. In this intermedial course we will explore medievalism in literature, music, painting, and especially in popular culture: contemporary music, cinema, spectacles and fairs, video games, etc.

In addition to some theoretical secondary texts, readings will include Rainer Maria Rilke (selected poems), T.S. Eliot, *Murder in the Cathedral* (1935), Jean Anouilh, *L'Alouette (Die Lerche)*, 1952), J.R.R. Tolkien, *The Lord of the Rings* (1954-55), Umberto Eco, *Il nome della Rose (The Name of the Rose)*, 1980), Ken Follett, *Pillars of the Earth* (1989). The reuse of medieval plainchant will be studied in compositions by Claude Debussy, Carl Orff, and Olivier Messiaen as well as in popular music (including the Celtic Revival). Together we will select one or two films to study, one of which will be viewed outside of class time. The second part of the course will focus on medievalism in contemporary popular culture and political discourse and will enable students to better theorize the role, importance, and meaning of the Middle Ages in the twenty-first century. Additionally, they will gain expertise working in different disciplines.

Students are required to read all the texts (in the original or in German translation) and be able to actively discuss them in class. It is recommended that one novel (either Eco's or Follett's) be read before the semester starts. Students will be required to prepare one short presentation and to participate in one longer group presentation. Regular attendance is encouraged. Discussion will be in English, and term papers may be written in English or in German.

Mo. 12.00 bis 14.00 Uhr, 30 TN, Medienschrank, ab 2. Semesterwoche

Module: AVL Vergleichende 1 (V1)  
AVL Vergleichende 4 (V4)

050336 **Prunk, Protz und Paläste: Das französische Feenmärchen und seine Rezeption in Deutschland (A2, V4)**Seminar  
2 SWS  
Beginn 20.04.{xe "Junges,  
Stefanie"}Junges,  
StefanieBeschreibung:**Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.**

Märchen begleiten jedes Kind. Ob als Ritual vor dem Einschlafen, zu Weihnachten oder in Kindergarten und Schule, die Geschichten um schlafende Prinzessinnen, verwunschene Wälder, Hexen und Zauberer regen die Phantasie an und ermöglichen Kindern, in eine wunderbare Welt zu entschwinden.

Wer an Märchen wie ›Aschenputtel‹, ›Dornröschen‹ und ›Rotkäppchen‹ denkt, denkt zumeist an die ›Kinder- und Hausmärchen‹ der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm. Kaum einer hingegen kennt die französischen Originale von Autoren wie Charles Perrault oder Marie-Catherine d'Aulnoy. Die kurzen Märchen der sogenannten ›Gattung Grimm‹ mit den simplen Handlungssträngen – in der Forschung als Volksmärchen definiert – lassen sich dabei von den komplexen Kunstmärchen differenzieren; doch beide Märchengattungen lassen sich auf die Französischen Feenmärchen des 17. und 18. Jahrhunderts zurückführen und fanden vornehmlich über den sogenannten ›Weimarer Klassiker‹ C. M. Wieland ihren Weg nach Deutschland.

Im Seminar soll nicht nur die Genese der Märchengattung eingehend am literarischen Exempel betrachtet und der Forschungsstand kritisch diskutiert, sondern auch ein vergleichender Blick auf die literarische Rezeption, Adaption und Transformation der französischen Märchen im Deutschland des 18. und frühen 19. Jahrhunderts gelegt werden. Dabei sollen einerseits die literarischen Umarbeitungstendenzen vor dem Hintergrund der Epoche analysiert werden, in der die Märchen zu verorten sind. Andererseits soll ein vergleichender Blick auf die moderne (intermediale) Märchenrezeption geworfen werden. Auch Aspekte zum ›pädagogischen Wert‹ dieser Gattung sollen – besonders mit Blick auf den historischen Kontext – bedacht werden.

Einen Teilnahmenachweis erhalten Sie durch regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit und gründliche Vorbereitung der Seminarsitzungen sowie durch die Übernahme eines Thesenpapiers oder Protokolls. Einen Leistungsnachweis können Sie in Form einer schriftlichen Hausarbeit (15 Seiten) oder durch das Ablegen einer mündlichen Prüfung (ca. 30 Minuten) erwerben.

Bitte schaffen Sie sich vor Seminarbeginn die folgenden Bücher als Textgrundlage an:

- Brüder Grimm: *Kinder- und Hausmärchen*. Band 1. Hg. von Heinz Rölleke. Stuttgart 1986. (Reclam: 978-3-15-003191-9); 9,00 Euro
- Charles Perrault: *Sämtliche Märchen*. Übers. u. Nachw. v. Doris Distelmaier-Haas. Stuttgart 1986. (Reclam: 978-3-15-008355-0); 5,00 Euro

Die Veranstaltung findet mnatgs von 12.00 bis 14.00 Uhr statt, Rauminformationen folgen.Â

Module: AVL Allgemeine 2 (A2)  
AVL Vergleichende 4 (V4)

050337 **Ungebunden. Projekt Literaturagentur 2.0 (V1, V4)**Seminar  
2 SWS*{xe "Heimgartner,  
Stephanie"}Heimg  
artner, Stephanie*Beschreibung:

Das Praxisseminar „UNGEBUNDEN. Projekt Literaturagentur 2.0“ knüpft im Sommersemester 2020 an die im Wintersemester 2019/2020 erlernten Theoriegrundlagen an. Zunächst werden die eingesandten Manuskripte gesichtet, um sie dann durch ein mündliches Manuskriptgutachten im Plenum vorzustellen und auszuwählen.

Mit den AutorInnen wird dann eine schriftliche Vereinbarung getroffen, die den Rahmen der Arbeit absteckt. Im Anschluss werden die TeilnehmerInnen in Kleingruppen zusammenarbeiten. Jede\*r TeilnehmerIn wird ein eigenes Manuskript betreuen.

Anschließend geht es in die direkte Zusammenarbeit mit den Autoren. Ziel des Seminars ist es, ein Exposé zu erstellen, das im Sommer an passende Verlage geschickt werden soll.

Eine Teilnahme am Seminar ist nur möglich, wenn der erste Teil bereits absolviert wurde.

Vortreffen: 08.04.2020, Mittwochs 14-16 Uhr, Raum: wird noch bekannt gegeben

Module: AVL Vergleichende 1 (V1)

AVL Vergleichende 4 (V4)

050505 **Eine Geschichte der Literatur in 15 Gegenständen (zugleich propädeutische Übung nach FSB 2018; Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft: A1; A3)**Seminar / Beginn 20.04.  
Übung  
2 SWS*{xe "Heimgartner,  
Stephanie"}Heimg  
artner, Stephanie*Beschreibung:

Dass Geschichte sich öffentlichkeitswirksam nicht nur anhand von Taten und Zeugnissen, sondern auch anhand von Objekten erzählen lässt, hat vor einigen Jahren Neil MacGregor, ehemaliger Direktor des British Museum und Gründungsintendant des Berliner Humboldtforums, bewiesen. Auch in der Literatur kommen sinnfällige Objekte an vielen Stellen vor, stehen stellvertretend für Konflikte oder deren Lösung, weisen auf Handlungsverknüpfungen oder Figurenentwicklungen hin oder vermitteln Einblicke in kulturelle Zusammenhänge. Im Seminar werden anhand ausgewählter Objekte wichtige Diskurse und Imaginationen der Literaturgeschichte beleuchtet.

**Die Veranstaltung ist für Studierende der Komparatistik im 2. und 3. Fachsemester sowie für Studierende der Germanistik als propädeutische Übung im 2. Fachsemester (als Teil des Grundkursmoduls NdL) vorgesehen.**

Als Appetithappen: Neil MacGregor: A History of the World in 100 Objects. London: Allen Lane, 2010.

Voraussetzungen:

Studierende der Germanistik im 2. Fachsemester im Rahmen des Grundkursmoduls Neuere deutsche Literaturwissenschaft (50% der Plätze)

Studierende der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft im 2. und 3. Fachsemester (50% der Plätze)

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)

AVL Allgemeine 3 (A3)

B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft

B.A.: Grundkursmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft (FSB 2018)

B.A.: VM Historische Literaturwissenschaft

B.A.: VM Systematische Literaturwissenschaft

080610 "tl;dr" Too long; didnt read (?) - Große Textmengen computergestützt analysieren (AMS, Teil I / II) (Summer School)							
Blockseminar	Do 16:00-18:00	GD 03/141	Einzeltermin	am 09.07.			{xe "Gerhartz, Sebastian"}Gerhartz, Sebastian
ar	Mo 08:00-18:00	IA 0/158-79 PC-Pool	1	Einzeltermin	am 24.08.		{xe "Frey, Birgit"}Frey, Birgit
	Di 08:00-18:00	IA 0/158-79 PC-Pool	1	Einzeltermin	am 25.08.		{xe "Heimgartner, Stephanie"}Heimgartner, Stephanie
	Mi 08:00-18:00	IA 0/158-79 PC-Pool	1	Einzeltermin	am 26.08.		{xe "Reiners, Stefan"}Reiners, Stefan
	Do 08:00-18:00	IA 0/158-79 PC-Pool	1	Einzeltermin	am 27.08.		{xe "Elwert, Frederik"}Elwert, Frederik
	Fr 08:00-18:00	IA 0/158-79 PC-Pool	1	Einzeltermin	am 28.08.		{xe "Liefke, Lena"}Liefke, Lena

Beschreibung:

Die Summer School greift die Frage auf, wie sich große Mengen an digitalen Texten, wie z. B. Internet-Blogs, Social Media Einträge oder twitter Posts, mit Hilfe computergestützter Verfahren bearbeiten und analysieren lassen. Von korpuslinguistischen Verfahren wie Frequenz- und Kollokationsanalysen bis hin zu Machine Learning-Algorithmen werden methodische Ansätze aus vielfältigen Disziplinen zusammengebracht und aus der jeweils fachwissenschaftlichen Sicht der Lehrenden wie der teilnehmenden Studierenden diskutiert und in Hands-on Sessions in kleinen Gruppen an konkreten Fragestellungen praktisch eingeübt. So lernen die Studierenden, große Textmengen aus Online-Quellen zu extrahieren (Web Scraping) und textbasierte Datensätze zu erstellen und für ihre empirischen Forschungsprojekte und Abschlussarbeiten zu nutzen. Die Ergebnisse werden abschließend im Plenum präsentiert und diskutiert.

Hinweis zum Anmeldeverfahren: Bitte skizzieren Sie für Ihre Anmeldung kurz Ihr Interesse am Thema aus der Perspektive Ihres Faches (notwendig) sowie gegebenenfalls eine erste Projektidee, die Sie im Rahmen des praktischen Teils der Summer School umsetzen möchten (fakultativ). Gern können Sie dabei konkretes (Text-)Material oder Web-Quellen benennen, die Sie untersuchen möchten. Senden Sie ihre Skizzen (maximal 1-2 Textseiten) bitte in Ergänzung zur Anmeldung in Campus per E-Mail [adrian.neuser@rub.de](mailto:adrian.neuser@rub.de).

**Voraussetzungen für Studiennachweise / Modulprüfungen:**

Zur Vorbereitung der Summer School werden den teilnehmenden Studierenden 1-2tägige Workshops angeboten, um sich mit den theoretischen Grundlagen (Lektüre) und den erforderlichen Software-Tools vertraut zu machen.

Je nach fachlicher Voraussetzung können ECTS wie folgt erworben werden:

**3 ECTS** für die Abschlusspräsentation (Sozialwissenschaft-Mastermodul AMS)

**5 ECTS** für die Abschlusspräsentation und fachspezifische Ausarbeitung (Philosophie-Mastermodul WM IIIc, Ergänzungsbereich Masterstudiengänge Philologie)

**6 ECTS** für die Abschlusspräsentation und fachspezifische Ausarbeitung (Sozialwissenschaft-Mastermodul AMS, Religionswissenschaft-Mastermodule SC/C, Ergänzungsbereich Masterstudiengänge Philologie)

Studierende weiterer Masterstudiengänge wenden sich zunächst an ihre/n jeweilige/n Studienfachberater/in, um eine Anrechnung der Summer School in ihrem Studiengang zu klären.

Voraussetzungen:

Vorbereitungszeit: 30 h (Lektüre + vorbereitender Workshop) Präsenzzeit: 60 h (Summer School) + Abschlusspräsentation im Plenum und fachspezifische schriftliche Ausarbeitung

Literaturhinweise:

Literaturhinweise:

Grundkenntnisse in Python sind erforderlich. Das Methodenzentrum bietet einführende Workshops an:

<https://methodenzentrum.ruhr-uni-bochum.de/>

Module: AVL Praxis (P): Forschungs- oder berufspraktisches Vertiefungsmodul

FR: Forschungsmodul (PO 2013)

FR: Religionswissenschaftliches Forschungsmodul (PO 2011)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2011)

GR11: Sprachliche und methodische Grundlagen der Religionswissenschaft (PO 2013)

M.A.: Ergänzungsbereich, Modul 1

M.A.: Ergänzungsbereich, Modul 2

M.A.: Freie Veranstaltungen (Freier Bereich)

Mastermodul Ausgewählte Methoden der empirischen Sozialforschung

Modul FR: Religionswissenschaftliche Forschung

SC: Forschungsmodul

Vertiefendes Modul 1 (M.A.)

Vertiefendes Modul 2 (M.A.)

Vertiefendes Modul 3 (M.A.)

Vertiefendes Modul 4 (M.A.)

Vertiefendes Modul 5 (M.A.)

040090 **Seminar: Die Idee "Identität" in der Weltanschauung der Zwischenkriegszeit und des Nationalsozialismus**  
Seminar Beginn 08.04.  
2 SWS

{xe "Platt,  
Kristin"}Platt,  
Kristin

Beschreibung:

Geöffnet für Religionswissenschaften, Gender Studies, Medienwissenschaften, 5 Plätze für den  
Optionalbereich

Module: AVL Allgemeine 3 (A3)  
AVL Vergleichende 2 (V2)  
B.A. - Modul 3 - Neuzeit - SoSe 2020  
B.A. - Modul 5 - Neuzeit - SoSe 2020  
Fakultätsfremdes Aufbaumodul Diaspora- und Genozidforschung  
Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen  
Gender Aufbaumodul Identitäten, Positionen, Differenzen  
Gender Aufbaumodul Vertiefung Identitäten, Positionen, Differenzen  
Gender Vertiefungsmodul

040205 **Übung für Fortgeschrittene: Der Teufel der Geschichte. Geschichte und Medien nach dem Holocaust denken: Vilém Flusser**  
Übung Beginn 17.04.  
2 SWS

{xe "Brehl,  
Medardus"}Brehl,  
Medardus

Beschreibung:

geöffnet für Religionswissenschaften, Gender Studies und Medienwissenschaften. 5 Plätze für den  
Optionalbereich

Module: AVL Vergleichende 2 (V2)  
AVL Vergleichende 4 (V4)  
B.A. - Modul 6 - Korb 5 20. Jahrhundert - SoSe 2020  
Fakultätsfremdes Aufbaumodul Diaspora- und Genozidforschung  
M.A. - Modul III - Korb 5 20. Jahrhundert - SoSe 2020  
M.A. - Modul IV - Korb 5 20. Jahrhundert - SoSe 2020  
M.A. - Modul V - Korb 5 20. Jahrhundert - SoSe 2020  
M.A. - Modul XI - Korb 5 20. Jahrhundert - SoSe 2020  
M.A. - Modul XII - Korb 5 20. Jahrhundert - SoSe 2020  
M.A. - Modul XIII - Korb 5 20. Jahrhundert - SoSe 2020  
M.A. - Modul XIV - Korb 5 20. Jahrhundert - SoSe 2020  
M.A. Public History - Modul 5 - Korb 5 20. Jahrhundert - SoSe 2020  
M.Ed. - Modul 11 - Korb 5 20. Jahrhundert - SoSe 2020

## MA-Fachstudienphase

## Vorlesungen

050300a **Umberto Eco (A3, V1, A5, V6)**Vorlesung  
2 SWS{xe "Schmitz-  
Emans,  
Monika"}Schmitz-  
Emans, MonikaBeschreibung:**Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.**

Umberto Eco hat als Wissenschaftler, Essayist und Romancier ein komplexes Werk hinterlassen, dessen einzelne Teile bei aller thematischen Vielseitigkeit untereinander vernetzt sind. Vorgestellt werden die Romane Ecos: "Il nome della rosa" (1980; "Der Name der Rose"), "Il pendolo di Foucault" (1988; "Das Foucaultsche Pendel"), "L'isola del giorno prima" (1994; "Die Insel des vorigen Tages"), "Baudolino" (2000), "La misteriosa fiamma della regina Loana" (2004, "Die geheimnisvolle Flamme der Königin Loana"), "Il Cimitero di Praga" (2010, "Der Friedhof von Prag") und "Numero zero" (2015; "Nullnummer"). Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Zusammenhang zwischen diesem fiktionalen Oeuvre und Ecos theoretischen Schriften - Abhandlungen über Zeichen und Texte, Interpretationen und Lektüren, über populärkulturelle Phänomene wie den Comic, über Wissensmodelle, Ästhetik, Bücher und Literatur.

Die Vorlesung schließt mit einer Klausur am Semesterende für BA- und MA-Studierende; MA-Studierende müssen zusätzlich ein Thesenpapier verfassen.

Module: AVL Allgemeine 3 (A3)  
AVL Allgemeine 5 (A5)  
AVL Vergleichende 1 (V1)  
AVL Vergleichende 6 (V6)

050301 **Buchliteratur. Über Buchgestaltung als literarische Praxis (A2, V2, A5, V6)**Vorlesung Beginn 14.04.  
2 SWS{xe "Schmitz-  
Emans,  
Monika"}Schmitz-  
Emans, MonikaBeschreibung:**Die Vorlesung wird als Onlinevorlesung angeboten.**

Literarische Werke der neueren und neuesten Literatur präsentieren sich oft in einer Weise, für welche die jeweilige Gestalt des Buchs entscheidend ist. Wichtige Impulse geben experimentelle Arbeiten der 1960er Jahre, so etwa Raymond Queneaus Sonett-Maschine und Romane aus losen Kapiteln. In deren Spuren entstehen bis heute Bücher mit durch Einschnitte bearbeiteten Seiten und Bücher aus Einzelteilen. Auch die Möglichkeit der Integration von Bildern (von Photos, Zeichnungen, faksimilierten Unterlagen etc.) und Objekten in Bücher bieten breite Gestaltungsspielräume. Die Vorlesung führt an ausgewählte Werke der neueren Buchliteratur heran, so etwa an Romane von Mark Z. Danielewski, Jonathan Safran Foer, Leanne Shapton, Aka Morchiladse und Judith Schalansky.

Module: AVL Allgemeine 2 (A2)  
AVL Allgemeine 5 (A5)  
AVL Vergleichende 2 (V2)  
AVL Vergleichende 6 (V6)

## 050302a "Ein Gefühl von freierem Leben". J.W. Goethes "Italienische Reise" (A1, V4, A4, V5, GM)

Vorlesung  
2 SWS{xe "Goßens,  
Peter"}Goßens,  
PeterBeschreibung:**Die Veranstaltung wird als Onlineversion angeboten.**

Die Begeisterung deutschsprachiger Schriftsteller seit dem 18. Jahrhundert hat zu einem bis heute nicht abbrechenden Strom von Italienreisenden geführt, die vor allem eines mit dem Land ihrer Sehnsucht verbindet: Das Gefühl, daß es jenseits der Alpen irgendwie anders, besser ist, das Gefühl der Veränderung oder der ‚Revolution‘, wie Johann Wolfgang Goethe im ›Tagebuch der Italienischen Reise‹ schreibt: „Die Revolution, die ich voraussah und die jetzt in mir vorgeht, ist die in jeden Künstler entstand, der lang der Natur treu gewesen und nun die Überbleibsel des alten grossen Geists erblickte, die Seele quoll auf und er fühlte eine innerer Art der Verklärung sein selbst ein Gefühl von freierem Leben, höherer Existenz Leichtigkeit und Grazie.“ (FA 15.1, S. 686)

Sein Reisetagebuch, 1786-1788 geschrieben und in ersten Teilen 1816/1817, 1829 dann vollständig veröffentlicht, ist das bis heute einflußreichste Zeugnis dieses Enthusiasmus für das ›Land wo die Zitronen‹ blühen.

Die Onlinevorlesung folgt seiner Route folgen und wirft einen Blick auf die konkreten Begegnungen und Erfahrungen in den verschiedenen Orten seines Aufenthalts: Denn Goethe reiste nicht als ›normaler‹ Tourist nach Italien, sondern im festen Vorsatz, sein Leben zu verändern. Über den Brenner nach Venedig, dann schnell weiter nach Rom, später – für seine Zeit war das ein Abenteuer – nach Sizilien. Die Rückreise zog sich in die Länge: Um mehr als ein Jahr verlängerte er seinen römischen Aufenthalt, bevor er wieder nach Weimar zurückkehrte. Seine Erlebnisse, aber besonders der Eindruck den Kunst, Kultur und Natur bei ihm hinterließen, werden ihn ein Leben lang begleiten.

Als vorbereitende Lektüre kann ein Blick in das Buch nicht schaden, das vor 200 Jahren erstmals erschienen ist und das Zentrum der deutschsprachigen Italienbegeisterung darstellt: Johann Wolfgang Goethes „Italienische Reise“ (1816/1817), das bis heute in zahlreichen Ausgaben erhältlich ist. Textgrundlage der Vorlesung ist die Ausgabe des Deutschen Klassiker Verlages, die es auch preiswert als Taschenbuch gibt:

- Johann Wolfgang Goethe. Italienische Reise. Herausgegeben von Christoph Michel und Hans-Georg Dewitz. Berlin: DKV, 2011 (DKV TB 48, 15,- €) (= FA 15.1+2).

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)  
AVL Allgemeine 4 (A4)  
AVL Grundlagenmodul (GM)  
AVL Vergleichende 4 (V4)  
AVL Vergleichende 5 (V5)

050303 **Erregende Literatur vom 16. bis 21. Jahrhundert (V3, V4, A5, V5)**Vorlesung Beginn 15.04.  
2 SWS{xe "Nickel,  
Beatrice"}Nickel,  
BeatriceBeschreibung:**Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.**

So beliebt in der Frühen Neuzeit auch die Liebesdiskurse des Neoplatonismus und des Petrarkismus, die beide die vergeistigte Liebe propagieren, waren, so unvollständig ist eine Darstellung der Liebesdiskurse dieser Zeit, die nicht deren Pluralität Rechnung trägt. Neben den beiden genannten Konzepten spielt nämlich auch hier der hedonistische Liebesdiskurs, der die körperliche Liebe ins Zentrum der Betrachtung rückt, und zwar teilweise auch völlig losgelöst vom ‚göttlichen‘ Auftrag der Fortpflanzung, eine nicht zu unterschätzende Rolle. Und diese hat er bis heute in der Literatur nicht verloren. Die menschliche Sexualität stellt – in diachroner Perspektive – zweifelsohne eines der Kernthemen dar. In der Vorlesung werden wir uns diesem Phänomen widmen, indem anhand exemplarischer Analysen aufgezeigt wird, wie Autoren und Autorinnen zu verschiedenen Zeiten in ganz unterschiedlichen Gattungen (von der Lyrik bis zum Roman) über die mannigfaltigsten ‚Spielarten‘ der ‚schönsten Sache der Welt‘ gedacht und geschrieben haben. Dabei werden wir uns selbstverständlich vor allem mit der Frage beschäftigen, wie der jeweilige Text gestaltet ist, um den Leser zu erregen und folglich körperlich auf ihn zu wirken, was in der horazischen Funktionsbestimmung von Literatur (*aut delectare aut prodesse*) sicherlich nicht mitgedacht ist. In der ersten Sitzung der Vorlesung werden die zu behandelnden Werke bekannt gegeben und die Stundenprotokolle (verpflichtend für MA-Studierende) zugeteilt.

Module: AVL Allgemeine 5 (A5)  
AVL Vergleichende 3 (V3)  
AVL Vergleichende 4 (V4)  
AVL Vergleichende 5 (V5)

## 050304 HERMAION – Studentische Ringvorlesung (A1, V1, A4, A5)

Vorlesung Beginn 15.04.  
2 SWS

{xe "Simonis,  
Linda"}Simonis,  
Linda  
{xe "Weidle,  
Roland"}Weidle,  
Roland  
{xe "Glei, Reinhold  
F."}Glei, Reinhold  
F.

Beschreibung:**Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.**

Auch im Sommersemester 2020 findet die studentische Ringvorlesung Hermaion im mittlerweile dritten Durchlauf an der philologischen Fakultät der RUB statt. Dabei präsentieren erneut Studierende mehrerer philologischer Fächer ihren Kommiliton\*innen ihre herausragenden akademischen Arbeiten. Zugleich gewähren sie einen Einblick in studentische Forschung, indem sie ihre Arbeitsprozesse sichtbar machen.

Die Ringvorlesung widmet sich auch in diesem Semester wieder überwiegend literaturwissenschaftlichen Themen. Die studentischen Vortragenden (aus der Komparatistik, Anglistik, Germanistik, Romanistik und Klassischen Philologie) verknüpfen dabei grundlegende Begriffe und Ansätze der Literaturwissenschaft mit Beispielen aus ihren jeweiligen Fachgebieten sowie interdisziplinären Fragestellungen und methodischen Einblicken. Behandelt werden große Namen der Weltliteratur (z.B. Ovid, Chaucer, Shakespeare, Calderón, Goethe) ebenso wie zeitgenössischere Autoren und Werke (Angela Carter, Toni Morrison, *StarTrek*). Dabei kommen unter anderem Fragen nach der Konstruktion von Gender und Identität, nach dem Zusammenspiel von Literatur und Wissensdiskursen oder dem Verhältnis von Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft zur Sprache. Hermaion ist ein von InStudies unterstütztes studentisches Initiativprojekt mit dem Ziel, studentische Forschung zu fördern und sichtbar zu machen, studentische Lehre weiterzuentwickeln und die philologischen Fächer auf studentischer Ebene zu vernetzen.

Weitere Informationen finden sich unter: [www.rub.de/hermaion](http://www.rub.de/hermaion).

**PROGRAMM:**

15.04.20 Einführungssitzung (HERMAION-Team)

22.04.20 (Neu)Lateinische Kalenderdichtung – Morisots Supplement zu den *Fastorum libri sex* Ovids (Katrin Grothus)

29.04.20 Der multipräsente Autor – Metaleptisches Erzählen in ausgewählten Werken Geoffrey Chaucers und der (Post)Moderne (Julia Wellnitz)

06.05.20 Factualising Fiction – Shakespeares Drama *Richard III* und die Ausgrabungen in Leicester (Svenja Kolpack)

13.05.20 Star Trek Negotiations – Literatur und Diplomatie im Kontext kulturpoetischer Betrachtungen (Jennifer Preuß)

20.05.20 Die Schachdame auf der Theaterbühne? – Rosaura in Calderóns *La vida es sueño* (Isabella Turek)

27.05.20 Überall rauchende Frauen – Irmgard Keuns *Das kunstseidene Mädchen* und Medien in der Weimarer Republik (Robert Schulz)

03.06.20 Pfingstferien

10.06.20 „Manners Maketh Man“ – Der viktorianische Gentleman in neuem Licht (Sarah Müller)

17.06.20 „She looks wonderful, but she doesn't look right“ – Die Hybridfrau in der phantastischen Literatur (Tabea Klapdor)

24.06.20 Verrat an der eigenen Hautfarbe? – White Passing und assimilierende Identitätsbildung bei Morrison und N'Diaye (Sabina Bruno)

01.07.20 Was weiß Literatur? – Wissen in Goethes *Wahlverwandtschaften* (Karoline Goethe)

08.07.20 Wissen für alle? – Die Gelehrtenrepublik im 17. Jahrhundert (Anna Breidenbach)

15.07.20 Abschlussitzung (HERMAION-Team)

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)

AVL Allgemeine 4 (A4)

AVL Allgemeine 5 (A5)

AVL Vergleichende 1 (V1)

Gender Aufbaumodul Kulturelle und mediale Repräsentationen

Gender Aufbaumodul Kulturelle und mediale Repräsentationen

Gender Aufbaumodul Vertiefung Kulturelle und mediale Repräsentationen

Gender Vertiefungsmodul

M.A.1F-16 Modul XII. (Gr, PO 2016) Ergänzungsbereich I

M.A.1F-16 Modul XII. (Lat, PO 2016) Ergänzungsbereich I

## Seminare

050310a **Lektüren ausgewählter Romane von Umberto Eco (V1, V2, A5, V5)**  
Seminar

{xe "Schmitz-  
Emans,  
Monika"}Schmitz-  
Emans, Monika

Beschreibung:

Sowohl "Il nome della rosa" als auch "La misteriosa fiamma della regina Loana" nehmen Bezug auf literaturgeschichtlich und literaturtheoretisch signifikante Themen: In "Der Name der Rose" geht es unter anderem um Modelle der Interpretation von Texten, um Konzepte der Intertextualität und um Text-Bild-Beziehungen, in der "geheimnisvollen Flamme der Königin Loana" um individuelle und kollektive Erinnerungsprozesse, Autobiographie, graphisches Erzählen (Comics) und kulturelle Codes. Deutsche Übersetzungen der Romananfänge werden im Moodlekurs bereitgestellt.Â  
Die Lektüre von "Il nome della rosa / Der Name der Rose" wird zum Semesterbeginn vorausgesetzt.Â

Module: AVL Allgemeine 5 (A5)  
AVL Vergleichende 1 (V1)  
AVL Vergleichende 2 (V2)  
AVL Vergleichende 5 (V5)

050311 **Euro-Eck Kolloquium. Thema: Dummheit (A4, A5, V5, V6)**  
Kolloquium  
2 SWS

{xe "Schmitz-  
Emans,  
Monika"}Schmitz-  
Emans, Monika

Beschreibung:

Dummheit ist die andere Seite der Klugheit - die sich alle zurechnen. Stellen wir sie uns vor, so ist sie zumeist das Kuriose am Verhalten der anderen: Tolpatschigkeit, Langsamkeit, Begriffsstutzigkeit - vielleicht auch das allzu blinde Vertrauen oder die simple Trickerei. "Der" (oder "die") Dumme sein: darum drehen sich lustige oder auch weniger lustige Spiele. So ist Dummsein schlicht ein Zufall, eine Rolle. Eigene Dummheit(en) gibt es freilich auch. Sind sie lustig? Peinlich? Stoff für Geschichten? Oder ist "Dummheit" ein Anachronismus, weil man allenfalls noch Krankheiten kennt wie Autismus oder 'Demenz' - stirbt die Dummheit in der Moderne als Epoche der Intelligenzmessung also schlichtweg aus?

Und was haben (uns) Vertreter der Dummheit zu sagen? In der langen Literaturgeschichte der (echten oder scheinbaren) Dummheit treten so prominente Figuren wie „Simplicius Simplicissimus“ (1668/69) von Hans Jacob Christoffel von Grimmelshausen und der „brave Soldat Schwejk“ von Jaroslav Hašek (1920–1923) auf; zu Wort meldet sich schon 1511 die „Torheit“ (bei Erasmus von Rotterdam im „Lob der Torheit“), und Günter Grass widmet dem „Dummen August“ 2007 einen (umstrittenen) Band mit Lyrik.

Die gemeinsam mit Prof. Petra Gehring (Philosophie, Darmstadt) durchgeführte Veranstaltung wendet sich an Studierende der Masterphase; entsprechende CP können erworben werden. Erwartet wird aktive Teilnahme an beiden Tagen des Blockseminars sowie die Präsentation eines (in der Regel: literarischen) Textes zum Thema Dummheit in Form eines Thesenpapiers, das bis eine Woche vor der Veranstaltung vorliegen soll und ggf. als Kurzreferat vorgetragen werden kann. Entsprechende Themen-Vorschläge sollen die Teilnehmer selbst machen und mit mir bis Ende Mai 2020 in der Sprechstunde besprechen.

Das Kolloquium findet am 10. und 11. Juli 2020 von 10.00 bis 17.00 Uhr im Euroeck statt.

Module: AVL Allgemeine 4 (A4)  
AVL Allgemeine 5 (A5)  
AVL Vergleichende 5 (V5)  
AVL Vergleichende 6 (V6)

050312 **Nietzsche und die Antike (V1, V2, A4, A5)**  
Seminar Beginn 14.04.  
2 SWS

{xe "Simonis,  
Linda"}Simonis,  
Linda  
{xe "Meyzaud,  
Maud"}Meyzaud,  
Maud

Beschreibung:

Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.

Das Werk Friedrich Nietzsches ist wie das kaum eines anderen Autors durch die Auseinandersetzung mit der Literatur und Kultur der (griechischen) Antike geprägt. Auch wenn Nietzsche heute vorwiegend als Philosoph und literarischer Autor wahrgenommen wird, war bzw. ist er doch von Haus aus Klassischer Philologe, eine fachliche Zugehörigkeit und Identität, die insbesondere in den Schriften seines Frühwerks greifbar wird, das auf vielfältige Weise auf die antike Welt und deren Vorstellungsraum Bezug nimmt.

Im Seminar werden folgende Texte genauer erörtert: „Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik“, „Homer und die klassische Philologie“, „Homer's Wettkampf“, „Die dionysische Weltanschauung“, „Die Philosophie im tragischen Zeitalter der Griechen“. Textausgabe: *Kritische Studienausgabe*, hg. von Giorgio Colli und Mazzino Montinari, München/ New York 1980, Bd. 1.

Module: AVL Allgemeine 4 (A4)  
AVL Allgemeine 5 (A5)  
AVL Vergleichende 1 (V1)  
AVL Vergleichende 2 (V2)

050313 **Projekte der Ent-Digitalisierung (V5, V6)**  
Seminar Mo 10:00-18:00 GABF 04/411. Einzeltermin am 14.09.  
2 SWS Di 10:00-18:00 GABF 04/411. Einzeltermin am 15.09.

{xe "Simonis,  
Linda"}Simonis,  
Linda

Beschreibung:

Digitalisierung ist en vogue: als Lösungswort, das (open) access zu einer neuen Welt verspricht, ist sie zum Kennzeichen wissenschaftlichen Fortschritts und medientechnischer Revolutionen geworden. Von Schulen und Universitäten als Bildungsprogramm implementiert, scheint das Digitale zum unhintergehbaren Format des Wissens und der Kommunikation geworden zu sein. Doch in den Siegeszug der Digitalisierung mischen sich skeptische Stimmen. Schon 2007 hat Anthony Grafton in einem einflussreichen Leitartikel in der Zeitung *New Yorker* unter dem Titel „Future Reading: Digitisation and its Discontents“ die Kehrseite des neuen Mediums aufgezeigt. Ähnlich argumentiert der Psychologe Jean-Marie Besse, wenn er in einem Artikel in *Le Monde* einen „malaise face au numérique“, ein tiefer reichendes Unbehagen an der digitalen Kultur diagnostiziert, das sich hinter dem Glanz technischer Interfaces verbirgt.

Auf der Linie dieser Beobachtungen möchte das Seminar zu einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Phänomen des Digitalen und dessen Wahrheitsversprechen einladen, zu einer Kritik, die eine Reflexion über die Grenzen des digitalen Mediums führen will.

Das Seminar findet Do. 10.-12.00 Uhr statt, ein Raum wird noch bekanntgegeben.Â

Module: AVL Vergleichende 5 (V5)  
AVL Vergleichende 6 (V6)

050314 **Humanistische Lyrik (A1, A2, A5, V5)**  
Seminar Beginn 16.04.  
2 SWS

{xe "Simonis,  
Linda"}Simonis,  
Linda

Beschreibung:

Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.

Bevor sich in den einzelnen europäischen Ländern verschiedene nationalsprachliche Literaturen herausbildeten, gab es eine gemeinsame europäische Literaturtradition, deren Texte in lateinischer Sprache verfasst waren und der Formen und Gattungen der Antike als Modell dienten. Von Italien ausgehend breitete sich diese Tradition zwischen dem 14. und 16. Jahrhundert über ganz Europa aus. Dabei erfreute sich nicht zuletzt die Lyrik, der das Interesse des Seminars gilt, mit ihrem Repertoire kleiner Formen besonderer Beliebtheit. Auf dem Programm stehen unter anderem Gedichte von Konrad Celtis, Ulrich von Hutten, Paul Schede Melissus, Philipp Melanchthon, Martin Opitz und John Milton. Obgleich die zu lesenden Texte zusätzlich auch in deutscher Übersetzung bereitgestellt werden, sind für ein angemessenes Verständnis Grundkenntnisse des Lateinischen erforderlich. Texte werden in Moodle bereit gestellt.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)  
AVL Allgemeine 2 (A2)  
AVL Allgemeine 5 (A5)  
AVL Vergleichende 5 (V5)

050315 **Inschriften der Vor- und Frühmoderne. Interdisziplinärer Workshop (A4, V6)**

Blocksemin Mo 12:00-14:00 GABF 04/411. Einzeltermin am 31.08.  
ar  
2 SWS

{xe "Simonis,  
Linda"}Simonis,  
Linda  
{xe "Stünkel, Knut  
Martin"}Stünkel,  
Knut Martin  
{xe "Rehm,  
Ulrich"}Rehm,  
Ulrich

Beschreibung:

Im September 2020 findet in Zusammenarbeit mit der Kunstgeschichte ein interdisziplinärer Workshop zum Thema „Inschriften der Vor- und Frühmoderne“ statt. Der Workshop wird für interessierte Studierende im Master geöffnet, die daran teilnehmen und mitdiskutieren können. Zum Thema: Inschriften haben in jüngerer Zeit, in unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Kontexten, verstärkte Aufmerksamkeit erfahren. Vor diesem Hintergrund wendet sich der geplante Workshop Inschriften der Vor- und Frühmoderne zu, um diese genauer zu studieren. Es geht uns näherhin darum, inschriftliche Formen aus unterschiedlichen Sprach- und Kulturräumen exemplarisch zu betrachten, um auf diese Weise, in einer vergleichen-den und systematischen Perspektive, Besonderheiten inschriftlicher Formen und Praktiken herauszuarbeiten. Dabei interessieren uns neben klassischen epigraphischen Formen wie Stein-, Holz- oder Metallinschriften insbesondere auch literarische und bildhafte Formen von Inschriftlichkeit (z.B. Epigramme, Bild-inschriften), die, von ihren ursprünglichen Trägern abgelöst, ins Buch oder Bild gerückt oder herkömm-lichen materialen Inschriften nachgebildet sind. Der genaue Termin (2-3 Tage in der ersten Septemberhälfte) und Raum werden rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben.

Die obligatorische **Vorbereitung** findet am **31. August 2020** um 12.00 Uhr in Raum GABF 04/411 statt. Die Veranstaltung findet am 24./25. September 2020, 9.30 bis 18.00 Uhr, im Veranstaltungszentrum, Saal 4 statt. Ein Tagungsprogramm wird noch bekannt gegeben.

Module: AVL Allgemeine 4 (A4)  
AVL Vergleichende 6 (V6)

050316 **Der Maghreb als Kulturraum. Aspekte postkolonialer Literatur (A3, V4, A4, V5)**

Blocksemin Di 10:00-18:00 GA 04/149 Einzeltermin am 01.09.  
ar Mi 10:00-18:00 GA 04/149 Einzeltermin am 02.09.  
2 SWS Do 10:00-18:00 GA 04/149 Einzeltermin am 03.09.  
Fr 10:00-18:00 GA 04/149 Einzeltermin am 04.09.

{xe "Goßens,  
Peter"}Goßens,  
Peter

Beschreibung:

Das Seminar wird sich aus der Perspektive einer global orientierten Literaturwissenschaft mit dem Maghreb als Kulturraum widmen. Konkret werden wir Literatur aus Tunesien, Algerien und Marokko lesen, die prototypisch den Kulturraum Maghreb unter den Prämissen einer (Welt)Literatur im Zeitalter der Globalisierung repräsentieren. Am Beispiel verschiedener Theoretiker und Schriftsteller aus dieser Region werden wir die Entstehung hybrider Identitätsformen vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellen Entwicklungen und Gegebenheiten der Region verfolgen. Dabei werden wir uns mit Phänomenen wie dem Reisen und der Kartierung des Raumes ebenso beschäftigen wie mit Vielsprachigkeit, Exil, Identität etc.

Auf unserer Spurensuche werden uns Autorinnen und Autoren wie Rachid Boudjedra, Kamel Daoud, Assia Djebar, Tahar Ben Jelloun, Albert Memmi und Frantz Fanon begegnen. Eine Lektüreliste und das Arbeitsprogramm werden zu Beginn des Semesters besprochen.

**Die Veranstaltung wird aufgrund der derzeitigen Lage als Blockseminar voraussichtlich vom 1. bis 4. 9.2020 angeboten, die Präsenzveranstaltung während des Semesters entfällt.**

Module: AVL Allgemeine 3 (A3)  
AVL Allgemeine 4 (A4)  
AVL Vergleichende 4 (V4)  
AVL Vergleichende 5 (V5)

050317 **Die Literatur und die Pest: Boccaccios 'Decameron' und die europäische Pestliteratur. (A2, V1, A5, V5)**Seminar  
2 SWS  
Beginn 14.04.{xe "Goßens,  
Peter"}Goßens,  
PeterBeschreibung:**Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.**

Es wird den thematischen Rahmen von Boccaccios Novellensammlung in ihrer weltliterarischen Rezeption in den Mittelpunkt rücken: Die Pest in Florenz 1348 ist der Anlaß für eine Gruppe junger Frauen und Männer, die Stadt zu verlassen und sich für einige Tage auf ein Landgut zu begeben. Die Geschichten selber zeigen immer wieder auch die Veränderungen der gesellschaftlichen Verhältnisse in der Stadt, die durch die Pest eingetreten ist.

Ausgehend von einer intensiven Auseinandersetzung mit Boccaccios 'Decameron' und seinem grundsätzlichen Aufbau sowie seiner europäischen Rezeption (Chaucer, M. de Navarre) werden wir uns in der Folge weitere Beispiele der europäischen Pestliteratur seit der Antike anschauen. Auf dem Lektüreplan werden u.a. Texte von Vergil, Ovid, Petrarca, Montaigne, Defoe, Manzoni, Jacobsen, I. Kurz, Hesse, Camus und Szcypiorski stehen. Die literarische Darstellung der Pest und ihre Auswirkungen auf den gesellschaftlichen Alltag, die Frage nach den Veränderungen des gesellschaftlichen Miteinanders und die sich entwickelnde moralische Freizügigkeit und ihrer Folgen werden unsere zentralen Leitfragen sein.

**Textgrundlage:**

- Giovanni Boccaccio: Decameron. Zwanzig ausgewählte Novellen. Italienisch / Deutsch. Übersetzt und herausgegeben von Peter Brockmeier. Stuttgart: Reclam, 1988 (RUB 8449), 10,- €

- Als italienische Textgrundlage empfiehlt sich:

Giovanni Boccaccio: Decameron. A cura di Vittore Branca. Torino: Einaudi, 1980/1987 (div. Auflagen).

Module: AVL Allgemeine 2 (A2)  
AVL Allgemeine 5 (A5)  
AVL Vergleichende 1 (V1)  
AVL Vergleichende 5 (V5)

050332 **Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft? (A4, V5)**Seminar  
2 SWS  
Beginn 16.04.{xe "Nickel,  
Beatrice"}Nickel,  
BeatriceBeschreibung:**Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung angeboten.**

In den letzten Jahren zeichnet sich immer stärker die Tendenz ab, dass die Literaturwissenschaft ihre Legitimation nur durch eine Annäherung an die Kulturwissenschaft aufrechtzuerhalten vermag. Doch was bedeutet dies konkret? Im Seminar werden wir uns in einem ersten Schritt mit den ‚kanonisierten‘ Texten und Konzepten der Kulturwissenschaft (Foucault, Bourdieu, Luhmann, Greenblatt, Butler, Said, Bhabha, Geertz etc.) eingehend beschäftigen, um dann – in einem zweiten Schritt – die Möglichkeiten, Chancen, aber auch Grenzen einer kulturwissenschaftlichen Literaturwissenschaft auszuloten.

In der ersten Sitzung werden die zu behandelnden Werke bekannt gegeben und die Referatsthemen verteilt.

Module: AVL Allgemeine 4 (A4)  
AVL Vergleichende 5 (V5)